

Gründung des DAAD-Alumni-Klubs

Viele ehemalige DAAD-Stipendiaten haben sich am Seminar beteiligt, das am 24. Januar 2003 im Sitzungssaal des Senats der Universität Vilnius stattfand. Das Hauptziel dieses Seminars war die Gründung des litauischen DAAD-Klubs, der nicht nur die ehemaligen DAAD-Stipendiaten zusammenbringt, sondern auch litauischen Studierenden, die ein DAAD-Stipendium bekommen und an deutschen Hochschulen studieren wollen, hilft. Das DAAD-Stipendium ist eine außerordentliche Möglichkeit für ausländische Studierende nach Deutschland zu gehen, ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern und Berufskenntnisse zu vertiefen.

An diesem Seminar, das von seinem Initiator Prof. Vaidotas Kažukauskas feierlich eröffnet wurde, haben sich nicht nur ehemalige DAAD Stipendiaten, sondern auch andere würdige Gäste teilgenommen: Der deutsche Botschafter in Litauen Dr. Alexander von Rom, der Abgeordnete des Seimas der Republik Litauen Justinas Karosas, der Leiter der Vilniusser Abteilung des Goethe Instituts Inter Nationes Dr. Martin von Wälde, der Prorektor der Universität Vilnius Juozas-Vidmantis Vaitkus, der litauische Vizeminister für Bildung und Wissenschaft Rimantas Vaitkus u.a.

Die Gäste freuten sich über die Idee, einen litauischen DAAD Klub zu gründen. Der deutsche Botschafter Dr. Alexander von Rom nannte diesen Tag einen historischen Tag, der zu dieser historischen Zeit passe: die Beziehungen in Europa verstärken sich, Litauen habe bereits die Beitrittsverhandlungen abgeschlossen und werde bald EU-Mitglied. Die Gründung des Klubs sei ein Schritt zur Konsolidierung der deutsch-litauischen Beziehungen.

Dr. Martin von Wälde sprach kurz über Tätigkeit und Ziele seiner Einrichtung in Litauen. Das Goethe Institut bietet ein spannendes Kulturprogramm, sorgt für die Verbreitung der deutschen Sprache in Litauen und stellt Informationen über Deutschland zur Verfügung. Wälde schlug vor, internationale Seminare zu organisieren, zu denen nicht nur Gäste aus Deutschland, sondern auch aus anderen europäischen Ländern eingeladen würden, mit ihnen Erfahrungen zu teilen. „Das Goethe Institut wünscht dem Klub viel Erfolg. Wir werden gerne mit Ihnen zusammen arbeiten“, so Dr. Martin von Wälde.

Der Seimas- Abgeordnete J. Karosas äußerte seine Freude darüber, dass bereits viele litauische Studierende ein DAAD-Stipendium und damit die Möglichkeit, in Deutschland zu studieren, erhalten hatten. Außerdem sprach er über die Finanzierung der Hochschulen, die in Litauen zur Zeit ein großes Problem darstellt. Nach der Meinung des Seimas-Abgeordneten, ist die einzige Lösung für dieses Problems die Neuordnung der Bildungsinstitutionen. J. Karosas freute sich über die Unterstützung der EU-Strukturfonds und Deutschlands. Auch er hielt den Beschluss, einen litauischen DAAD-Klub zu gründen, für richtig und hielt alle Anwesenden dazu an, weiter die litauisch – deutschen Beziehungen zu stärken.

Nach Meinung des Prorektors J.-V. Vaitkus sollten die Universitäten Litauens und Deutschlands enger zusammen arbeiten, damit die Studierenden, die aus Deutschland nach dem Studium zurückkehren, in Litauen ihre Forschungsprogramme fortsetzen könnten.

Der Vizeminister bemerkte, dass Litauen beim Anpassungsprozess des litauischen Bildungssystems an das der anderen EU – Staaten bereits viel erreicht hat. Zur Zeit existiert in Litauen, genauso wie in anderen europäischen Staaten das 3-Stufen-Studium: Bakkalaureats-, Magister- und Promotionsstudium. In Litauen gibt es dasselbe Kreditpunktesystem wie in anderen europäischen Ländern, dank dessen in anderen Ländern studierte Fächer an litauischen Universitäten anerkannt werden.

Nach den Reden der Gäste diskutierten die Teilnehmer des Seminars über die Satzung des DAAD-Klubs und wählten den Präsidenten (Prof. V. Kažukauskas) sowie den Vorstand des Klubs. Auch wurden die Hauptziele des Seminars genannt: die Stärkung der deutsch – litauischen Beziehungen, die Fortsetzung der Kontakte zur deutschen Botschaft in Litauen, die Stärkung der Beziehungen zwischen den ehemaligen Stipendiaten und die Unterstützung und Beratung junger Studierenden, die ein DAAD-Stipendium bekommen möchten. Alle Studierenden, die mehr über die DAAD-Stipendien wissen möchten, können sich an den Vorstand des Klubs wenden. Dieser wird Ihnen gerne mit guten Ratschlägen weiterhelfen.

Nach dem Seminar lud der deutsche Botschafter in Litauen Dr. Alexander von Rom alle ehemaligen DAAD-Stipendiaten und Seminargäste zum Empfang in seiner Residenz in Turniškės.

Ein herzlicher Dank gilt dem Präsidenten des Klubs und allen ehemaligen DAAD-Stipendiaten für ihren Unternehmungsgeist und die gute Absicht, die sie zusammengeführt und zur Gründung des litauischen DAAD Klubs angeregt hat. Der Klub wird besonders den Studierenden der litauischen Hochschulen nützlich sein, die erst mit ihrem Studium anfangen und Rat, Hilfe und Erfahrung der älteren Generationen brauchen. Hoffentlich wird dieser Klub unsere junge und unsere ältere Generation näher zusammenbringen und ihre gemeinsame Arbeit wird Früchte tragen.

Jolanta Ježauskaitė